

## **Erfahrungsbericht Riga WiSe 2017/2018 (3. Semester Master WING)**

### **Vorbereitungen**

Als ich mich entschieden hatte, mein drittes Mastersemester im Ausland zu verbringen, suchte ich zuerst den Kontakt zum Referat für Internationales für ein erstes Infogespräch. Nach einigen Recherchen fiel meine Wahl schließlich auf Riga und die RTU. Die Bewerbung erfolgte über das Onlineportal der RTU und lief problemlos. Anschließend stellte ich mein Learning Agreement zusammen, was dann doch etwas aufwändiger war, aber dennoch reibungslos lief. Nachdem dann die Zusage der RTU da war, ging es auch schon los.

### **Anreise**

Ich habe mich gegen eine doch recht lange Anreise per Bus entschieden und bin stattdessen mit Ryanair ab Frankfurt Hahn geflogen. Der Flug dauert nur knapp zwei Stunden und war auch recht günstig. Der Flughafen in Riga liegt auch nur 8km außerhalb der Stadt, mit dem Taxi kann man also schnell und preiswert zur Unterkunft gelangen.

### **Unterkunft**

Wir (eine Kommilitonin und ich) hatten uns gegen die Unterbringung in einem Wohnheim entschieden und uns auf eigene Faust eine Wohnung gesucht. Die RTU empfiehlt Links zu Facebookseiten (bspw. Riga Student's Apartment Market) für die Wohnungssuche. Dort tummeln sich sehr viele Vermieter als auch WGs, die neue Mitbewohner suchen. So ist es problemlos möglich im Vorhinein eine Wohnung zu finden. Manche Kommilitonen haben die erste Zeit in Hostels gewohnt und erst vor Ort ein Zimmer gesucht.

### **Das Unileben**

Die Mitarbeiter der Verwaltung der RTU sind sehr nett und äußerst hilfsbereit, was die Learning Agreements etc. angeht. Und gerade in den ersten Wochen, in denen es oft noch Unklarheiten gibt, bekommt man sehr schnell, sogar sonntags und bis spät abends Antwort auf Mails.

Nach der Ankunft gab es einige Veränderungen was unsere Fächer anging. Es gab Überschneidungen, Ausfälle oder aus nun zugänglichen genaueren Modulbeschreibungen ging hervor, dass manche Fächer doch nicht ganz passten.

Kurzum, die Learning Agreements wurden kräftig durchgemischt. Man bekommt jedoch genügend Informationen und Anleitung wie das weitere Vorgehen ist und wo und wie man Alternativen zu den ausgewählten Fächern findet. Außerdem gibt es eine Infoveranstaltung, in der offene Fragen geklärt werden können.

Die RTU ist ziemlich über die Stadt verteilt, man muss also hin und wieder den Campus wechseln (das sollte auch bei der Fächerauswahl beachtet werden). An jedem Campus gibt es die Möglichkeit etwas zu essen und einen Kaffee zu trinken.

In den Vorlesungen selbst herrscht Anwesenheitspflicht, ist man in einem Kurs weniger als 75% anwesend, darf der Dozent den Student von der Klausur ausschließen. Außerdem werden Tests im Semester geschrieben und es gibt meistens Hausaufgaben. Die Prüfungsphase findet nach der Weihnachtspause im Januar statt. Als Erasmusstudent ist es eigentlich in jedem Fach möglich (nach frühzeitiger Absprache!) die Prüfung bereits vor der Weihnachtspause abzulegen. Das ist allerdings nur „Kulanz“ des Dozenten, man sollte also nicht von vornherein davon ausgehen.

Ich habe außerdem als zusätzliches Fach einen Lettischkurs besucht, was ich nur empfehlen kann. Im Kurs herrschte eine sehr lockere und angenehme Atmosphäre, man kam schnell mit anderen Studenten in Kontakt und lernte das wichtigste Vokabular um im Alltag zurecht zu kommen, was gerade beim Einkaufen hilfreich sein kann.

### **Öffentlicher Verkehr in Riga**

Bus und Bahn fahren ist in Lettland sehr günstig. Als Student kann man sich ein Ticket ausstellen lassen, mit dem man alle Nahverkehrsmittel innerhalb der Stadt nutzen kann. Auf dieses Ticket kann man dann entweder Einzelfahrten aufladen oder man bucht direkt ein Monatsticket. Die Kosten für eine Einzelfahrt liegen bei 30 Cent und für das Monatsticket bei 16€.

Auch Ausflüge mit dem Zug sind recht günstig. Bspw. kostet ein Ticket für die halbstündige Zugfahrt nach Jurmala an den Strand nur 1,40€.

Sollte mal keine Bahn fahren, ist das Taxi in Riga definitiv eine Alternative. Mit am günstigsten ist der Anbieter Taxify. Dieser bietet eine App, über die man ein Taxi ruft und dem Fahrer auch direkt die Zieladresse übermitteln kann, was gerade am Anfang wegen einer evtl. Sprachbarriere doch ziemlich angenehm ist. (kleiner Tipp

am Rande: ladet euch (vor dem ersten Benutzen) gegenseitig zur App ein, dann bekommt ihr Freifahrten).

## **Einkaufen**

In Riga haben in der Regel sämtliche Shoppingmalls, Supermärkte, Bekleidungsläden von Montag bis Sonntag geöffnet. Supermärkte haben in der Regel von 8:00-23.00 geöffnet. Rimi ist eine Supermarktkette, die in Riga an jeder Ecke zu finden und mit Kaufland zu vergleichen ist. Weitere Supermärkte sind bspw. Maxima oder Mego. Ebenso sehr weit verbreitet sind die Narvesen Kiosks, die meist bis spät in die Nacht geöffnet haben.

## **Essen/ Trinken**

Die Rigaer Altstadt hat was Essen/ Trinken angeht sehr viel zu bieten. Dort reihen sich die Restaurants und Bars aneinander und im Sommer sind dort überall Terrassen zum draußen sitzen aufgebaut. Günstig essen kann man bspw. im Lidos (lettisches Essen), XL Pelmeni oder auch bei Cili Pizza (Kundenkarte lohnt sich sehr!). Double Coffee ist eine mit Starbucks vergleichbare Kette, nur nicht ganz so teuer und man bekommt dort auch alle möglichen warmen Gerichte (Suppen/Pizza/Pasta/Salate). Das Ala Pub lohnt sich sowohl wegen des Essens, der Getränkepreise als auch wegen der tollen Atmosphäre.

Weitere empfehlenswerte Restaurants (auch wenn bspw. die Eltern mal zu Besuch kommen sollten) sind das Melnie Muki oder das Key to Riga (normalpreisig, aber eben kein günstiges Studentenessen).

Für einen netten Abend lohnen sich die Radisson Skybar (etwas teurer, aber dafür der beste Ausblick auf die Stadt), das Coco Loco, das Rockcafe (Karaoke, Billard, verschiedene Etagen mit verschiedener Musik) oder auch das Paldies Latinam.

## **Freizeit/ Ausflüge**

Von Riga aus kann man super das Baltikum sowie andere umliegende Länder bereisen. Per Bus kann man günstig (5-10€) bspw. nach Tallinn oder Vilnius reisen. Auch Helsinki ist sehr gut erreichbar. Der ESN bietet außerdem regelmäßig Ausflügen an, bspw. auch nach St. Petersburg oder Lappland. Der Lapplandtrip ist übrigens sehr zu empfehlen und bietet die Chance Polarlichter zu sehen.

Für einen netten Nachmittag kann man auch nach Jurmala an den Strand fahren. Das Städtchen ist nur eine halbe Stunde mit dem Zug entfernt und ist im Winter wie im Sommer definitiv einen Besuch wert. Jurmala bietet eine große Auswahl an Cafés und Strandrestaurants, wo man super den Tag verbringen kann. Für einen entspannten Nachmittag bei schlechtem Wetter bietet sich auch das Hotel Jurmala Spa an.

Absolut empfehlenswert und ebenfalls günstig mit dem Zug erreichbar ist ein Ausflug in den Nationalpark in Sigulda. Man kann dort wandern, die Natur genießen, verschiedene Burgen/ Ruinen etc. besichtigen oder auch einen Kletterpark besuchen.

Je nach Interesse lohnt sich auch ein Abend in der Oper. Kinobesuche sind auch problemlos möglich, so gut wie alle Filme werden auf Englisch gezeigt.

### **Sicherheit**

In Riga kann man sich problemlos, auch als Frau, sowohl bei Tag als auch bei Nacht bewegen. Es gibt sehr viel Sicherheitspersonal in den Lokalitäten und Polizei auf den Straßen. Ich hatte nie ein unsicheres Gefühl, wenn ich nachts nach Hause gelaufen bin oder abends im Park joggen war. Lediglich das russische Viertel sollte man anscheinend, gerade bei Nacht, meiden und auf dem Zentralmarkt sollte man ein wenig auf Taschendiebe achten.

### **Fazit**

Ich habe mein Auslandsstudium in Lettland sehr genossen. Riga ist eine wirklich schöne und lebendige Stadt, die viel zu bieten hat. Ich kann es jedem nur empfehlen, selbst diese Erfahrung zu machen, viel Neues zu entdecken und auf nette und interessante Menschen zu stoßen.

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der HS Nordhausen zur Verfügung gestellt und ggf. auf den Web-Seiten der HSN veröffentlicht wird.

Nordhausen, 22.01.2018

*Marie Dechent*